Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 289

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 1. Dezember
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 1 décembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 289

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Abonnement

Wir ersuchen um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei der **Post,** die ausschliesslich Bestellungen entgegennimmt. Es werden jährliche und halbjährliche Abonnements abgegeben, laufend vom 1. Januar und 1. Juli.

In Anbetracht der erheblichen Steigerung der Herstellungskosten ist durch Bundesratsbeschluss vom 1. Dezember d. J. der Abonnementspreis für das Jahresabonnement auf Fr. 12, für das Halbjahresabonnement auf Fr. 6 erhöht worden, zuzüglich Postbestellgebühr von 20 Rappen.

Administration.

Abonnement

Les intéressés sont priés de renouveler leurs abonnements en temps opportun auprès de la **Poste,** seule compétente à cette fin.

Les abonnements sont annuels ou semestriels et courent des 1er janvier et 1er juillet.

Vu l'augmentation sensible des frais, un arrêté du Conseil fédéral du 1er de ce mois a fixé le prix de l'abonnement annuel à fr. 12 et à fr. 6 celui de l'abonnement semestriel. La poste perçoit en outre 20 centimes par abonnement.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Grossbritannien: Einfuhrverbot. — Moratorien. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. — Moratoires. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des Talons zur Obligation Nr. 31075 des 3½% Anleihens des Staates Bern von 1900 wird hiemit aufgefordert, dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, diesen Titel vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W 489[1])

Bern, den 11. November 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 8 Obligationen zu Fr. 500 des 3½% Anleihens des Staates Bern von 1899, Nrn. 18965 bis 18972, samt Talons, und der 4 Obligationen zu Fr. 500 des 3½% Anleihens des Staates Bern von 1900, Nrn. 2330 bis 2333, nebst Coupons vom 1. Januar 1915 an, wird hiemit aufgefordert, diese Titel innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 484[1])

Bern, den 15. November 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Nrn. 406559/60 zu je Fr. 1000 des 3½% Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/02 wird hiemit aufgefordert, binnen drei Jahren, vom Tag der ersten Veröffentlichung hinweg, diese Titel dem Gerichtspräsidenten III von Bern auszuhändigen, ansonst sie amortisiert werden. (W 487[1])

Bern, den 31. Oktober 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber: a) Des Schuldbriefes vom 8. Februar 1912 von Fr. 5000, haftend auf der Besitzung Rosenweg Nr. 9 in Bern, und b) des Schuldbriefes vom 20. März 1912 von Fr. 6000, haftend auf der Besitzung Rosenweg Nr. 9 b in Bern, beides Eigentümerschuldbriefe des J. U. Zulliger in Bern, wird hiemit aufgefordert, diese Titel binnen der Frist eines Jahres, von der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden. (W 493[1])

Bern, den 23. November 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 222665, 1068/71, samt zugehörigen Coupons, wird hiemit aufgefordert, dem unterzeichneten Richter diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Veröffentlichung hinweg, vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 494[2])

Bern, den 24. November 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der folgenden Titel: a) 3 Obligationen 3% diff. Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 16269/71; b) 2 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Nrn. 100283/84; c) 1 Obligation 4% Bernéralpenbahngesellschaft 1906, Nr. 42701; d) 1 Obligation 3% Anleihen Staat Bern 1897, Nr. 32829, wird hiemit aufgefordert, diese Titel samt zugehörigen Coupons dem unterzeichneten Richter innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation hinweg, vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 505[2])

Bern, den 23. November 1916.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der allfällige Inhaber von fünf Rückgewährscheinen zur Lebensversicherungspolicé Nr. 159853 der Germania Lebensversicherungsgesellschaft in Stettin, lautend auf den Versicherungsnehmer Weinhändler Melchior Speich-Schuler sel. in Glarus, nämlich der vier Rückgewährscheine datiert je vom 1. Mai 1901, 1902, 1903 und 1904 über je Fr. 248 und des Teilrückgewährscheines vom 1. Mai 1905 über Fr. 22.05, wird hiemit aufgefordert, diese Titel binnen sechs Monaten, von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos und ungültig erklärt würden. (W 508[2])

Glarus, den 30. November 1916.

Im Namen des Zivilgerichtes des Kantons Glarus,
Der Gerichtspräsident: **Dr. F. Schindler.**

Die Kraftloserklärung der Mantelbogen zu den fünf Inhaberaktien der Aktienmühle Basel & Augst, in Basel, Nrn. 884, 885, 886, 888 und 889 von je Fr. 1000 wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 5. Dezember 1916 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiemit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Dienstag, den 9. Dezember 1919, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 519[2])

Basel, den 9. Dezember 1916.

Zivilgerichtsschreiberei.

Der nachstehend bezeichnete, fruchtlos aufgerufene Hypothekarpfandtitel ist in Anwendung von Art. 870 Z. G. B. und Art. 854 und 855 O. R. durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 4. Dezember 1916 kraftlos erklärt worden:

Pfandurkunde Nr. 262 vom Dezember 1869; Schuldsumme Fr. 1900 (Gläubiger: Johs. Bührer, Zimmermann; Schuldner: Jakob Uehlinger und dessen Ehefrau; Unterpfand: Grundstück Nr. 234 mit Wohnhaus zum «roten Sternen», B.-K. Nr. 357, an der Stadthausgasse, in Schaffhausen; eingetragen im Pfandprotokoll der Stadt Schaffhausen, Band I, Fol. 22.

Schaffhausen, den 7. Dezember 1916. (W 520)

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: **R. Tanner.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Mechanische Artikel. — 1916. 4. Dezember. Unter der Firma **Gamma-Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Oerlikon und auf unbestimmte Dauer am 30. November 1916 eine Aktiengesellschaft gebildet. Deren Zweck ist die Fabrikation mechanischer Artikel, die Gründung einschlägiger industrieller Unternehmungen und die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der aus 1—4 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Gesellschaft wird Dritten gegenüber verpflichtet durch die Unterschrift des geschäftsführenden Verwaltungsrates. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt: Philipp Fuchs, Kaufmann, von Vagujhely (Ungarn), in Genf, 1, Rue de Villereuse. Geschäftslokal: Affolternstrasse 54.

4. Dezember. **Société Anonyme Minière de Corneilla (Exploitation et Fabrication de Talc)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 5. Juni 1916, Seite 882). Die Prokura von Dr. Léon Gagnaux ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Fritz Marti, von Zürich und Othmarsingen (Aargau), in Villefranche. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Glasmanufaktur, Glasmalerei, usw. — 4. Dezember. Firma **H. Huber-Stutz & Cie.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 4. Juli 1908, Seite 1215). Der Gesellschafter Heinrich Mäder, seit 1912 Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 4.

4. Dezember. Unter dem Namen **Müller'sche Stiftung** besteht mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Dieselbe datiert vom St. Thomastag 1566 und ist von Burgermeister und Rath der Stadt Zürich am 19. Januar 1568 genehmigt worden. Zweck der Stiftung ist, den Armen Hilfe und Trost zu bringen. Unterstützungsfähig sind nur Bürgerpersonen der ehemaligen Altstadt Zürich. Die Verwaltung der Stiftung wird von einer Kuratel besorgt, welche aus 7 Mitgliedern besteht und sich durch freie Wahl selbst ergänzt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen der Präsident, Oberst Eduard Usteri-Pestalozzi, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, sowie der Quästor, Conrad Pestalozzi-Brunner, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, je einzeln. Geschäftslokal: Pestalozzistrasse 50, Zürich 7.

Hadern und Altmetall. — 4. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Zolliker, Händler** in Unterembrach ist Emil Zolliker, von und in Unterembrach. Handel in Hadern und Altmetall. Im Unterdorf.

Lebensmittel. — 4. Dezember. Die Firma **Enrico Maag** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1091) verzeigt als Geschäftslokal: Schweizergasse 6, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Buchdruckerei und Verlag. — 4. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Seemann** in Wetzikon ist Emil Seemann, von Tägerwilen (Thurgau), in Wetzikon. Buchdruckerei und Verlag. In Oberwetzikon.

4. Dezember. Nachstehende drei Firmen werden von Amtes wegen gelöscht:

P. Schwidtal, Orient-Verlag in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, Seite 1713), Verlagsgeschäft, infolge Wegzugs des Inhabers ins Ausland.

Trikoterie. — **A. Finkelstein** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 102 vom 25. April 1911, Seite 689), Trikoterie, infolge Wegzugs der Inhaberin ins Ausland.

Installationen. — **Lauenroth & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 6. April 1914, Seite 586), Kollektivgesellschafter: Hermann Lauenroth-Graf und Anna Katharina Schweizer. Installationsgeschäft, infolge Aufhörens des Geschäftes, Landesabwesenheit des einen und Hinscheidens des andern Gesellschafters.

Autoreparaturwerkstätte und Garage. — 5. Dezember. Fritz Dreher, von Bermatingen (Baden), in Zürich 2, und Carl Ryffel, von Glattfelden, in Küsnacht (Zürich), haben unter der Firma **Dreher & Co.** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1916 ihren Anfang nahm. Autoreparaturwerkstätte und Garage. Kanzleistrasse 118.

5. Dezember. **Schweizerische Südostbahn** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1915, Seite 1117). Die Unterschriften von Emil Hauser, Präsident des Verwaltungsrates und der Direktionskommission, sowie Ing. Alexander Trautweiler, Mitglied der Direktionskommission, sind erloschen. Als Mitglied der Direktionskommission wurde gewählt: Julius Bär, Bankier, von und in Zürich. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

Kontrolluhren, Kopiermaschinen, Rechen- und Additionsmaschinen, usw. — 5. Dezember. Die Firma **Hermann Moos & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1916, Seite 249) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Kontrolluhren, Kopiermaschinen, Rechen- und Additionsmaschinen, Vervielfältigungsapparaten; Vertikaleinrichtungen.

Gasthof, usw. — 5. Dezember. Die Firma **A. Wilhelm-Baltensberger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 93 vom 14. April 1908, Seite 657), Betrieb des Gasthofes zum Schlüssel und Restaurant Volksküche und Immobilienverkehr, ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Biegsame Holzsohlen. — 5. Dezember. Inhaber der Firma **I. Guggenheim-Bloch** in Zürich 4 ist Isaak Guggenheim, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 4. Fabrikation und Vertrieb von biegsamen Holzsohlen. Müllerstrasse 48.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1916. 2. Dezember. Der Verein **Zweigverein Oberaargau des Roten Kreuzes**, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 273 vom 2. November 1908, Seite 1877), hat an Stelle des verstorbenen Sekrotärs, Pfarrer Max Ammann in Lotzwil, als Sekretär gewählt: Hermann Stettler, Bureauangestellter in Langenthal, welcher mit dem Präsidenten und dem Kassier je zu zweien namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

5. Dezember. Die Firma **Magazine zu den vier Jahreszeiten, M. Lauterburg & Cie.** in Bern (eingetragen im Handelsregister von Bern am 29. April 1904, 12. Oktober 1905 und 12. Februar 1908 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 183 vom 2. Mai 1904; Nr. 418 vom 23. Oktober 1905 und Nr. 37 vom 14. Februar 1908) hat in Langenthal eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma «Magazine zu den vier Jahreszeiten M. Lauterburg & Cie.» errichtet. Ausser den Firmainhabern, Frl. Rosa Kaeser und Max Lauterburg, von und in Bern, ist zur Vertretung der Zweigniederlassung in Langenthal als Prokuristin befugt: Fräulein Rosa Leibundgut, des Fritz, von Melchnau, wohnhaft in Langenthal. Nouveautés, Chemiserie, Mercerie und Wollwaren; Neue Bahnhofstrasse, im Gebäude des frühern Hotel Jura. Eröffnung der Zweigniederlassung: 1. Dezember 1916.

Bureau Bern

4. Dezember. Unter der Firma **Société anonyme Renold Kocher, St. Georges Watch C°** gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Bern eine Aktiengesellschaft, welche zum Zweck hat: den Erwerb und Betrieb von Fabrikgebäulichkeiten und Installationen auf dem Gebiete der Mechanik und speziell der Uhrenindustrie, insbesondere den Ankauf und Betrieb der Uhrenfabrik des Herrn Renold Kocher in Bévilard samt Maschinen, Einrichtungen usw. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. November 1916 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Zurzeit sind einbezahlt: 60% auf jede Aktie = Fr. 300,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Solange der Verwaltung alle Aktionäre persönlich bekannt sind, können die Mitteilungen auch durch eingeschriebenen Brief an die einzelnen Aktionäre erfolgen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übon zwei vom Verwaltungsrate aus seiner Mitte bezeichnete Personen mit kollektiver Unterschrift aus. Diese beiden Personen sind: Hermann Liechti, Ingenieur, von Murten, und Dr. jur. Alphons Haas, von Laufen (Kt. Bern), kantonaler Beamter, beide in Bern. Geschäftslokal: Spitalgasse 3 II.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 6 décembre. La maison **Daniel Abel Gindrat**, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 14 septembre 1898, nº 259, page 1082), est radiée ensuite du décès de son chef.

Machines et outillages. — 6 décembre. La maison **Jecker & Cie.**, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 16 août 1916, nº 191, page 1274), a transféré son siège à Bienne; la raison est donc radiée à Tramelan-dessus (inscription au registre du commerce de Bienne, du 22 novembre 1916).

6 décembre. La liquidation de la **Boulangerie sociale de Tramelan-dessous, en liquidation**, société anonyme, à Tramelan-dessous, étant terminée, cette raison est radiée (F. o. s. du c. du 24 septembre 1915, nº 233, page 1289).

6 décembre. La liquidation de la société anonyme **L'Industrielle S. A., en liquidation**, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 8 mars 1915, nº 55, page 301), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Interlaken

Hotel, usw. — 5. Dezember. Emil Roland Horn und Hans Berchtold Horn, Emils sel. Söhne, von Schüpfen, in Interlaken, haben unter der Firma **Gebrüder Horn, Bierbrauerei** in Interlaken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. März 1915 begonnen hat. Die Firmalnhaber sind infolge ihrer Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis. Die rechtsverbindliche Firmaunterschrift führt der Vormund Hermann Wyder-Horn, Hotelier, von und in Interlaken. Betrieb der Bierbrauerei und des Hotels Horn, in Interlaken: Harderstrasse Nr. 5.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Molkereiprodukte. — 6. Dezember. Die Firma **Alf. Pauli**, Fabrikation und Verkauf von Molkereiprodukten, in Rüegsegg, Gde. Röthenbach (S. H. A. B. Nr. 90 vom 20. April 1914, Seite 666), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Bureau Laufen

4. Dezember. Unter der Firma **Immobilien A. G. Liesberg** hat sich mit Sitz in Liesberg auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke von An- und Verkauf von Liegenschaften, Erstellen von Bauten usw., bestehende Bauten zu nieten und zu vermieten. Die Statuten sind am 19. Oktober 1916 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 40 Aktien zu Fr. 250. Die Aktien lauten auf den Namen und sind nur mit Genehmigung des Verwaltungsrates übertragbar. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei Mitgliedern und vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Einzelunterschrift führt: César Brêchet, Kaufmann, von und in Liesberg. Geschäftslokal: beim Geschäftsführer.

Bureau Nidau

Uhrfedernfabrik. — 27. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Flume & Mathys** in Nidau (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, Seite 1894) hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Mathys» in Nidau.

Inhaber der Firma **Hermann Mathys** in Nidau, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Flume & Mathys» übernimmt, ist Hermann Mathys, von Ausserbirrmoos, in Nidau. Uhrfedernfabrik; unterer Kanalweg 15.

Zug — Zoug — Zugo

1916. 29. November. Inhaber der Firma **F. Dotta, Schweizerische Vermittlungsstelle für Käsereibetriebe** in Cham ist Felix Dotta, von Airolo, in Cham. Handel in Bedarfsartikeln für Käsereibetriebe und Produkten von solchen.

Apparaten-, Instrumenten- und Maschinenbau, usw. — 1. Dezember. **Landis & Gyr A. G. (Landis & Gyr S. A.) (Landis & Gyr Limited)** in Zug (S. H. A. B. Nr. 268 vom 14. November 1916, Seite 1729 und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Edwin Bauer, Ingenieur, von Zürich, und Robert Kleiner, von Schönenberg, beide in Zug, in der Weise, dass dieselben je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten für die Firma rechtsverbindlich zeichnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. 1916. 2. Dezember. Inhaberin der Firma **F. Flury** in Solothurn ist Frieda Flury geb. Zaugg, Ehefrau des Adolf Flury, Einzüger, von und in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb; Wirtschaft zur Ecke.

Fraisen und Werkzeuge. — 4. Dezember. Fritz Sieber, Mechaniker, und Max Sieber, Mechaniker, beide von Büren zum Hof, wohnhaft in Solothurn, haben unter der Firma **Gebr. Sieber** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1916 begonnen hat. Fabrikation von Fraisen und Werkzeugen; Lorettostrasse 370.

6. Dezember. Erwin Biberstein, von und in Solothurn, und Arnold Bargetzi, von Riedholz, in Solothurn, haben unter der Firma **Biberstein u. Bargetzi, Marmorwerke, Solothurn** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. November 1916 begonnen hat. Ausführung sämtlicher Marmor- und Steinarbeiten. Baselstrasse 299.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 1. Dezember. Unter dem Namen **Schweizerisch-Deutsche Mission der Kirche Jesu-Christi der Heiligen der letzten Tage** gründet sich mit dem Sitze in Basel ein Verein, welcher den Zweck hat, den Menschen das Evangelium Jesu-Christi aus Liebe zu predigen, sie in den edlen Grundsätzen eines gesunden körperlichen und geistigen Wandels zu unterrichten, überhaupt der Menschheit zu helfen und ganz besonders das moralische Leben zu fördern. Die Statuten sind am 20. November 1916 festgestollt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstande und durch Aufnahme durch diesen oder durch einen von ihm bevollmächtigten Vertreter. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch entsprechende Mitteilung an den Vorstand, ferner durch Tod oder durch Ausschluss seitens des Vorstandes oder eines von ihm bevollmächtigten Vertreters. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident die Einzelunterschrift und der Vizepräsident und der Sekrotär zusammon die Kollektivunterschrift. Präsident ist Angus J. Cannon-Hawkins, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Partikular in Basel; Vizepräsident ist K. Eduard Hofmann, von Buch (Baden), Kommis in Basel; Sekretär ist Scott Taggart, Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Partikular in Basel. Domizil: Rheinländerstrasse 10.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1916. 4. Dezember. Walter Haering-Frey, von Aesch (Baselland), und Emil Wegmann-Jezler, von Schaffhausen, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma **Haering & Wegmann** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. November 1916 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivzeichnung beider Gesellschafter erforderlich. Gemeinsamer Erwerb und rationeller Umtrieb der Liegenschaft zum Bocksried in Schaffhausen. Vorstadt, Haus zur Hagar, Nr. 18.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 4. Dezember. Die Firma **Schweizerische Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur & Toggenburger Bank) (Union de Banques Suisses (cidevant Banque de Winterthur et Banque du Toggenbourg) (Swiss Banking Association (formerly Bank of Winterthur and Bank of Toggenburg)**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Lichtensteig, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, Seite 1924), erteilt Kollektivprokura zu zweien für den Sitz in St. Gallen an Franz Hugentobler, von St. Gallen, Jean Huguenin, von Chaux-du-Milieu, und Ernst Kistler, von Aarberg, alle drei in St. Gallen.

Fassholz. — 4. Dezember. Die Firma **T. Giezendanner**, Fassholzgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, Seite 1716), ist infolge Verkaufs des Gesehäftes erloschen.

Stickerei. — 4. Dezember. Inhaber der Firma **Al. Ruckstuhl** in Wil ist Alois Ruckstuhl, von Sirnach, in Wil. Schifflistickerei. Glärnischstrasse 984. Die Firma erteilt Prokura an Frau Martha Ruckstuhl, von Sirnach, in Wil.

4. Dezember. Inhaber der Firma **W. Strickler, Privat-Handelsschule «Merkuria»**, in St. Gallen, ist Caspar Walter Strickler, von Schönenberg (Zürich), in Tablat. Handelsschule. Neugasse 55.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Agentur und Kommission. — 1916. 4. Dezember. Die Firma **Lüdke & Co.,** Agentur- und Kommissionsbureau, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 141 vom 19. Juni 1916, Seite 967), ist infolge Auflösung der Kommanditgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Kolonialwaren und Vertretungen. — 4. Dezember. Die Kommanditgesellschaft **Beretta & Co.,** Kolonialwaren und Vertretungen, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, Seite 2143), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Gasthaus. — 4. Dezember. Die Firma **Eva Maria Walker,** Gasthaus zur Sonne, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1912, Seite 167), ist infolge Verehelichung der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Johs. Domenig-Walker» in Thusis.

Inhaber der Firma **Johs. Domenig-Walker** in Thusis ist Johannes Domenig-Walker, von Tamins, wohnhaft in Thusis. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Eva Maria Walker» in Thusis. Betrieb des Gasthauses zur Sonne.

5. Dezember. Aktiengesellschaft **Dr. Turbans Sanatorium A. G.,** mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1914, Seite 1702). Die Unterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates, Dr. Karl Turban, ist erloschen. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Dr. Ludwig von Muralt, Arzt, von Zürich, wohnhaft in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

Viehhandlung. — 1916. 4. Dezember. Inhaber der Firma **Ludwig Dreifuss** in Stein ist Ludwig Dreifuss, von Oberendingen, in Basel. Viehhandlung: Baslerstrasse Nr. 14.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Falegname. — 1916. 5 dicembre. Titolare della ditta **Montorfani, Giuseppe,** in Lugano, è Giuseppe Montorfani, fu Giuseppe, di Vezia, suo domicilio. Laboratorio di falegname.

Mobili. — 5 dicembre. Titolare della ditta **Francesco Rigazzi,** in Magliaso, è Francesco Rigazzi, di Achille, di Viconago (Italia), domiciliato in Magliaso. Fabbrica di mobili.

Ufficio di Mendrisio

Rappresentanze. — 4 dicembre. Proprietario della ditta **P. Butti,** in Chiasso, è Pietro Butti, di Enrico, da Como, domiciliato a Morbio Inferiore. Rappresentanze.

Spedizioni e commissioni. — 4 dicembre. La società in accomandita **Successori Fischer e Rechsteiner,** spedizioni e commissioni, con sede principale in Venezia e succursale in Chiasso sotto la medesima denominazione (F. u. s. di c. 17 gennaio 1912, nº 14, pag. 89, e 27 settembre 1913, nº 246, pag. 1748), notifica che Adolfo Sondermann ha cessato sin dal 22 luglio 1915 di far parte della società stessa della quale era socio illimitatamente responsabile.

Osteria e coloniali, ecc. — 4 dicembre. La ditta **Rosa Pirogalli-Giovanelli,** osteria e coloniali, in Vacallo (F. u. s. di c. 16 dicembre 1912, nº 315, pag. 2188), aggiunge al suo genere di commercio: Specie Zafferano marca Aquila all'ingrosso ed al minuto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Tissus et confections. — 1916. 5 décembre. La maison **Ls. Berthex,** à Aigle, tissus et confections (F. o. s. du c. du 27 juin 1914), est radiée d'office ensuite de faillite de son chef, par prononcé du président du tribunal d'Aigle, du 1er novembre 1916.

Bureau de Lausanne

Installations d'appareillage, etc. — 4 décembre. La société en nom collectif «Foretay et Pache», ayant son siège à Lausanne, installations d'appareillage, vente et travaux y relatifs (F. o. s. du c. du 7 septembre 1905), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins de Eugène Blanc, de Belmont sur Lausanne, agent d'affaires, à Lausanne, sous la raison sociale **Foretay et Pache en liquidation.**

Epicerie, droguerie, vins, etc. — 4 décembre. La maison **E. Delisle,** épicerie, vins et liqueurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 avril 1914), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue du Pré 40, à la Place de la Palud 14, à l'enseigne: Epicerie et droguerie de la Palud. Le genre de commerce actuel est: Epicerie, droguerie, vins et liqueurs.

Installations d'appareillage, etc. — 4 décembre. Le chef de la maison **Jles Pache,** à Lausanne, est Jules Pache, d'Epalinges, domicilié à Pully. Installations d'appareillage, vente et travaux y relatifs; Rue des Terreaux 8.

4 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 1er décembre 1916, les actionnaires de la **Société foncière Le Solitaire, Lausanne,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 septembre 1907), ont modifié les statuts de la société. La société est administrée par un administrateur; il a la signature sociale. Les autres modifications intéressent l'organisation intérieure de la société. Charles Schmidhauser, de Sulgen (Thurgovie), banquier à Lausanne (déjà inscrit), est seul administrateur. L'administrateur Jules Bezencenet est radié.

Bureau de Vevey

1er décembre. La société anonyme **Consortium du Café-Restaurant du Pavillon à Baumaroche,** dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 1er juillet 1902, nº 250, page 998, et du 16 décembre 1905, nº 491, page 1962), fait inscrire que dans son assemblée générale du 22 septembre 1916, elle a désigné en qualité de président du conseil d'administration et de direction: Edouard Weber, négociant, de Wytikon, jusqu'ici administrateur-délégué, en remplacement de Marius Roy, démissionnaire, et comme administrateur-délégué: Albert Schneebeli, entrepreneur, de Affoltern am Albis (Zurich), les deux domiciliés à Vevey. La signature collective de ces deux personnes engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

Horloger. — 5 décembre. La raison **Charles Juvet,** à Vevey, horloger (F. o. s. du c. du 17 avril 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Horlogerie et bijouterie. — 5 décembre. Henri-Constant et Emile-Louis fils de Charles Juvet, de Buttes (Neuchâtel), les deux horlogers, domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale **H. & E. Juvet Frères,** une société en nom collectif dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 15 août 1907. Horlogerie et bijouterie; Place de l'Ancien Port nº 12.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 4 décembre. Dans son assemblée générale du 30 novembre 1916, la **Société de l'Immeuble Avenue Louis Thomas lettre A.,** société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 11 septembre 1915, page 1244), a pris acte de la démission de Joseph Rubin son seul administrateur et a nommé, en remplacement de celui-ci, François Rey, sans profession, d'origine française, domicilié à Grange-Canal (Cologny).

4 décembre. Dans son assemblée générale du 30 novembre 1916, la **Société de l'Immeuble Avenue Louis Thomas lettre B.,** société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 11 septembre 1915, page 1244), a pris acte de la démission de Joseph Rubin son seul administrateur et a nommé, en remplacement de celui-ci, François Rey, sans profession, d'origine française, domicilié à Grange-Canal (Cologny).

4 décembre. La **Société Immobilière Colline A.,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 novembre 1913, page 1959), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 22 novembre 1916, modifié ses statuts en ce sens que son capital social de fr. 27,500 sera divisé en 110 actions de fr. 250 (au lieu de 55 actions de fr. 500).

4 décembre. La **Société Immobilière du Coteau de Cologny,** établie à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1915, page 1298), a, dans son assemblée générale du 29 novembre 1916, modifié ses statuts sur divers points notamment en ce sens que: 1º Le siège social est transféré à Cologny; 2º la société sera administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres et engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué. Les autres modifications ne sont pas soumises à publication. La même assemblée a désigné un second administrateur en la personne de Rémo Beltrami, entrepreneur, de Plainpalais (Genève), domicilié à Carouge.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements

Nr. 39186. — 30. November 1916, 8 Uhr.

E. Mettler-Müller, Fabrikation und Handel,
Rorschach (Schweiz).

Nähfaden, Häckelfaden, Häckelgarn, Strickgarn.

Nº 39187. — 1er décembre 1916, 8 h.

Henri Meyer, commerce,
Genève (Suisse).

Plaques à signes lumineux, cadrans lumineux, boussoles lumineuses et généralement tous objets à signes lumineux.

RADOC

Nº 39188. — 2 décembre 1916, 8 h.

E. Viret-Thurin, commerce,
Lausanne (Suisse).

Fromage de Camembert.

Nº 39189. — 2 décembre 1916, 8 h.

E. Viret-Thurin, commerce,
Lausanne (Suisse).

Fromage de Camembert.

N° 39190. — 2 décembre 1916, 8 h.
E. Viret-Thurin, commerce,
Lausanne (Suisse).

Fromage de Camembert.

Nr. 39191. — 2. Dezember 1916, 8 Uhr.
Basler Wichsefabrik Luchsinger & Cie., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Putz- und Konservierungsmittel, wie: Schuhcreme, Schuhwichse, Lederfett, Ledercreme, Lederöl, Sattelwichse, Sattelseife, Metallputzpomade, Metallputzpasta, Metallputzcreme, Metallputzpulver, Metallputzwasser, Bodenwichse, Linoleumwichse, Linoleumseife, Möbelwichse, Fussbodenöl.

SIRALIN

Nr. 39192. — 2. Dezember 1916, 8 Uhr.
Wm Kaufmann, Fabrikation,
Genf (Schweiz).

Taschenuhren, Stand- und Wanduhren, Bijouterie, Grammophone, sowie deren Bestandteile, Etuis und Verpackung.

Nr. 39193. — 29. Juli 1916, 8 Uhr.
Carl Lindström Aktiengesellschaft, Handel,
Berlin (Deutschland).

Phonogrammträger, insbesondere Schallplatten und Walzen, Sprechmaschinen für Platten und Walzen, zwecks Aufnahme und Wiedergabe, mit oder ohne Geldeinwurf, Teile von Sprechmaschinen für Platten und Walzen, Schalldosen für Aufnahme und Wiedergabe, Schalldosen für beide Zwecke kombiniert, Teile von Schalldosen, Tonvergrösserer, Federzugmotoren, Nadeln und Nadelbehälter, Abschleifvorrichtungen für Walzen, Abschleifmesser, Giessformen für Phonograph-Walzen, sowie Platten, pneumatische, elektrische, mechanische Schallvorrichtungen, Hörschläuche, Diktierschläuche, Kartons oder Alben, sowie Kästen für die Aufbewahrung von Schallplatten und Walzen, Schutzkästen für die Aufbewahrung und den Transport von einzelnen Apparate-Teilen oder kompletten Sprech-Apparaten, Schränke und Ständer für die Aufbewahrung von Schallplatten, Walzen und Apparaten, solche als Postamente für Apparate, Elektromotoren, elektrische Regulierwiderstände, elektrische Schalter und Kontakte, elektrische Abzweig- und Anschlussdosen, Frankiermaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Briefmarkenklebemaschinen, Briefmarken-Kontroll-Apparate.

HELVETIA

Nr. 39194. — 2. Dezember 1916, 8 Uhr.
Theodor Wilhelm A.-G. Vereinigte Schweiz. Glashütte, Isolierflaschen- & Metallwarenfabrik, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

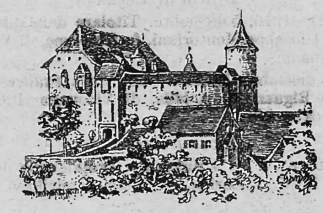
Isolierflaschen und -gefässe, Werkzeuge, Messer- und Metallwaren.

Nr. 39195. — 2. Dezember 1916, 8 Uhr.
Hüssy & Beringer, Fabrikation,
Safenwil (Schweiz).

Tischdecken, Bettdecken, Handtücher, Frottierwaren, Leinenwaren etc.

Nr. 39196. — 4. Dezember 1916, 8 Uhr.
Biscuits- & Waffelnfabrik Birseck Gasser & Haas,
Fabrikation und Handel,
Arlesheim (Schweiz).

Zuckerwaren.



Nr. 39197. — 4. Dezember 1916, 8 Uhr.
Schweizerische Weberei-Apparaten-Fabrik, Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
Pfäffikon (Schwyz, Schweiz).

Schleifmaschinen.

Superior

Nr. 39198. — 5. Dezember 1916, 8 Uhr.
Schweizer Zwirnknopffabrikation F. E. Haeberlin,
Fabrikation und Handel,
Müllheim (Schweiz).

Wäsche- und Garnitur-Zwirnknöpfe.

Mimi

Nr. 39199. — 5. Dezember 1916, 8 Uhr.
Schweizer Zwirnknopffabrikation F. E. Haeberlin,
Fabrikation und Handel,
Müllheim (Schweiz).

Wäsche- und Garnitur-Zwirnknöpfe.

N° 39200. — 5 décembre 1916, 8 h.
„Sandas" S. A., commerce,
Lausanne (Suisse).

Produits alimentaires.

Nr. 39201. — 5. Dezember 1916, 8 Uhr.
Julius Rieser & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Likör.

Löschung

Nr. 38113. — A. Laszlo, Zürich. — Am 4. Dezember 1916 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne — Interdiction d'importation

A teneur d'une communication télégraphique de Londres, une proclamation du 5 décembre interdit l'importation dans le Royaume-Uni des articles suivants:

Or brut et manufacturé y compris les monnaies et les articles contenant de l'or;
tous objets en argent sauf les montres et boîtes de montres;
bijouterie en tous genres.

* * *

Grossbritannien — Einfuhrverbot

Nach einem Telegramm aus London verbietet eine Proklamation vom 5. Dezember die Einfuhr folgender Waren in das Vereinigte Königreich:

Gold roh und bearbeitet, inbegriffen Münzen und goldhaltige Waren;
Waren aller Art aus Silber, ausgenommen Taschenuhren und Gehäuse von solchen;
Bijouterie aller Art.

Moratorien — Moratoires

Siebenbürgen

Die ungarische Regierung hat am 20. September d. J. eine Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen erlassen. Dieses Spezialmoratorium ist auf denselben Grundlagen aufgebaut, die bei dem Erlasse der allgemeinen Kriegsmoratoriumsverordnungen massgebend waren. Die wesentlichen Bestimmungen der Verordnung sind nach dem «Pester Lloyd» vom 21. September folgende:

Das Moratorium erstreckt sich im allgemeinen auf die am linken Ufer der Maros gelegenen siebenbürgischen Gebiete. Des Moratoriums werden jene Schuldner teilhaftig, die auf diesem Gebiete ihre ständige Geschäftsniederlassung, ihren Betrieb, ihre Wirtschaft oder mangels solcher ihren ständigen Wohnsitz haben. Hieher gehören natürlich auch jene, die diese ihre Geschäftsniederlassung oder ihren Wohnsitz infolge der mit dem feindlichen Einbruche verbundenen Ereignisse verlassen und anderswohin verlegen mussten. Dem Moratorium unterliegen nur jene Geldschulden, die auf einem vor dem 28. August zustande gekommenen privatrechtlichen Titel beruhen (Handels- und Wechselgeschäfte mitinbegriffen), sofern sie vor Erlassung der Verordnung abgelaufen sind oder später, jedoch nicht nach dem 30. November, ablaufen. Der Aufschub lautet für eine Frist von drei Monaten; diese drei Monate sind vom Ablauf (von der Fälligkeit) der Schuld an zu rechnen; ist aber die Schuld vor dem 28. August bereits abgelaufen, so ist die Stundung vom 28. August in der Weise zu rechnen, dass der Aufschub bei den vor dem 1. September abgelaufenen Schulden sich bis inklusive 30. November erstreckt. Demgemäss dauert beispielsweise hinsichtlich eines am 30. November ablaufenden Wechsels der Aufschub bis einschliesslich 28. Februar 1917. Der vor dem 28. August ausgestellte, jedoch nach dem 30. November fällige Wechsel unterliegt vorläufig nicht dem Moratorium, es sei denn, dass das Ministerium die Stundung durch eine neue Verordnung auch auf spätere Fälligkeiten ausdehnen wird.

Hinsichtlich des Aufschubes hat der Erlass bis 28. August rückwirkende Kraft, das heisst die vor der Inkraftsetzung des Erlasses fällige Schuld ist so zu betrachten, als ob sie bereits von der Fälligkeit an, und sofern die Fälligkeit auf einen Zeitpunkt vor dem 28. August entfällt, als ob sie von diesem Tage an bis zum Inkrafttreten des Erlasses bereits unter den Aufschub gefallen wäre. Dies ist in der Hinsicht wichtig, dass bezüglich dieser Schulden die eventuell bereits eingetretenen Wirkungen des Verzuges annulliert werden und der Schuldner so zu betrachten ist, als ob er nicht säumig gewesen wäre. Der grösste Unterschied zwischen dem jetzigen Siebenbürger und dem früheren allgemeinen Moratorium ist der, dass laut des neuen Erlasses die Einlagen bei Geldinstituten, sei es auf Einlagebücher oder in laufender Rechnung, nicht dem Moratorium unterliegen, dass also über die Einlagen bei den aus evakuierten Gebieten geflüchteten Geldinstituten der Einleger ebenso verfügen kann wie über seine Einlagen bei den in anderen Gebieten des Landes wirkenden Geldinstituten. Ausser den Einlagen bei Geldinstituten kennt der Erlass — obwohl in ziemlich engem Rahmen — auch sonstige Geldschulden, die nicht dem Moratorium unterliegen. Hierher gehören in erster Reihe die Zinsencoupons und verlosten Titel der siebenbürgischen Pfandbrief-Emissionsinstitute. Diese Institute sind nämlich verpflichtet, diese fälligen Posten zu bezahlen, wogegen sie von ihren in den evakuierten Gebieten wohnenden Schuldnern die Annuitäten nicht fordern können. Auch die Versicherungsgesellschaften haben die eventuellen Schaden- oder Versicherungsbeträge zu bezahlen, können aber die Versicherungsprämie von den in evakuierten Gebieten wohnenden Versicherten nicht fordern. Moratoriumfrei sind ferner die Alimentationsbeträge und Lebensrenten. Desgleichen sind vom Moratorium die Wohnungsmieten, die Pachtzins- und Arbeitslohnschulden ausgenommen, die der Schuldner zu bezahlen hat, auch wenn er sonst des Moratoriums teilhaftig ist. Natürlich kann er aber all jene Umstände, die den Schuldner als Wirkung der Kriegsereignisse seiner Verpflichtungen laut der allgemeinen Rechtsnormen entheben, auch gegenüber diesen vom Moratorium ausgenommenen Schulden zu seinem Schutze geltend machen.

Wenn die mit einer Geldschuld belastete Partei (z. B. ein Käufer) auf Grund eines bilateralen Vertrages das Moratorium beanspruchen kann, sind hinsichtlich des Verhältnisses des Moratoriums zu der Gegenleistung, sowie hinsichtlich der Aufrechterhaltung oder Lösung des Vertrages dieselben allgemein bekannten Regeln gültig, die in dieser Beziehung von den allgemeinen Moratoriumsverordnungen, zuletzt vom sechsten Moratoriumserlasse (S. H. A. B. Nr. 80 vom 8. April 1915) festgestellt wurden. Der Erlass umfasst zugleich jene Schutzmassnahmen, die im prozessualen und ausserprozessualen Verfahren im Interesse der vom feindlichen Einbruch berührten Gebiete und insbesondere der geflüchteten Parteien notwendig sind.

Was den prozessualen Sebutz des Schuldners betrifft, so muss man zwischen moratoriumspflicbtigen und moratoriumsfreien Sebulden unterscheiden. Wegen Geltendmaebung einer moratoriumspflichtigen Sebuld kann gegen den Schuldner kein Verfahren eingeleitet werden; das gegen ihn bereits im Zuge befindliche Verfabren ist zu suspendieren, sofern der Schuldner selbst seine Fortsetzung nicht wünscht; die einzige Ausnabme hievon bildet der bereits zur Urteilsfällung unterbreitete, alte ordentliebe Prozess, bei dessen Fortführung die Partei in eigener Person regelmässig nicht mehr mitwirken muss, der also fortgeführt werden kann, auch wenn er sich auf eine moratoriumspflichtige Sebuld bezieht. Alle diese Regeln gelten natürlich auch hinsichtlieb jener Prozesse, die gegen die geschützten Schuldner ausserhalb der evakuierten Landesgebiete eingeleitet werden, wo immer im Lande und vor welchem Gericht immer das Verfahren im Zuge ist. Hinsichtlieb der nicht dem Moratorium unterliegenden Schuld bleibt dem Schuldner das Recht unbenommen, eine riebterliche Stundung zu verlangen, d. h. darum anzusueben, dass das eistinstanzliebe Gericht die im Urteil festgesetzte Erfüllungspflicht bis zu einem Zeitpunkt aufscbiebe, in welchem die Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Schuldners wahrscbeinlich ist. Wäbrend diese Art des Sebutzes die Zablungsschwierigkeiten des Schuldners berücksiebtigt, gewährt der Erlass in anderer Riebtung jener Prozesspartei (gleichviel ob Kläger oder Beklagter) Sebutz, die infolge des Flüchtens oder im allgemeinen infolge der Kriegsereignisse für die zweckmässige Führung des Prozesses nicht sorgen kann. Die Verordnung lässt es nämlich zu, dass, wenn im Prozesse eine Partei interessiert ist, die zu einem im Erlasse festgestellten Gebiete gebört, das Gericht das im Zuge befindliche Verfahren bis zur Zeit suspendieren könne, in welcher die Partei in der Prozessführung niebt mebr verbindert sein wird. Auf diese Weise kann jeder auf eine nicht in einer Geldschuld bestehende Verbindlichkeit oder auf eine nicht dem Moratorium unterliegende Geldschuld bezügliche, oder welcher sonstige Prozess immer (beispielsweise ein Eheprozess) suspendiert werden; es kann sogar ein auf eine moratoriumspfliebtige Geldschuld bezüglieher, im Zuge befindlicher und der Urteilsfällung unterbreiteter ordentlieher Prozess suspendiert werden. Aueb diese Suspendierung kann jedes Geriebt des Landes aussprechen, falls in dem vor ihm anhängigen Verfahren eine zum geschützten Gebiet gehörige Partei interessiert ist. Der Erlass schliesst die Suspension nur in dem Falle aus, wenn sie den konkreten Umständen gemäss der Billigkeit zuwiderliefe, beispielsweise in Alimentations- und Lebensrentenprozessen. Die auf eine dem Moratorium unterliegende Forderung gerichtete Exekution schliesst der Erlass in demselben Masse aus, beziehungsweise er lässt die Exekution bloss in demselben überaus engen Rahmen zu, wie dies laut der allgemeinen Moratoriums-Durchführungsverordnungen der Fall war. Wegen einer moratoriumsfreien Geldscbuld kann zwar auch gegen einen den Schutz geniessenden Schuldner eine Exekution geführt werden, es besteht jedoch auch hier die Begünstigung, dass der Schuldner die Suspendierung der Exekution auf derselben Grundlage verlangen kann, wie im Prozesse einen Aufschub. Eine Lizitation gestattet der Erlass — auf Grund welcher Forderung immer — gegen den eines Schutzes teilhaftigen siebenbürgischen Sebuldner nur im Ausnahmsfalle; auf Liegenschaften überhaupt niebt, auf bewegliche Sachen aber nur dann, falls diese Gegenstände ohne Wertverminderung nicbt aufbewahrt werden können. Der Schutz des Schuldners wird ferner dadurch vollständig gemacht, dass gegen ihn auf Verlangen des Gläubigers kein Konkurs verhängt werden kann, und aueb das gegen ihn im Zuge befindliche Zwangsausgleichsverfahren unterbrochen werden muss. Hingegen kann um eine grundbücherliche Pränotierung auf die Liegenschaft des Schuldners in derselben Weise nachgesucht werden, wie es laut der bisherigen Moratoriumsverordnungen der Fall war.

Das Budapester Amtsblatt vom 25. November bat eine zweite Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen veröffentlicht, die in der Uebersetzung des «Pester Lloyd» vom gleichen Tage folgendermassen lautet:

Das Ministerium ordnet auf Grund der gesetzlicben Bestimmungen über Ausnahmeverfügungen für den Kriegsfall folgendes an:

§ 1. Die mit der am 20. September 1916 erlassenen Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen zur Leistung privatrechtlicher Verbindlichkeiten gewährte Stundung wird bis einschliesslich 31. Januar 1917 verlängert.

§ 2. Den im § 1 der ersten Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen erwäbnten Sebuldnern wird zur Leistung ihrer Geldschulden, die nacb dem 30. November 1916 bis einschliesslieb 31. Januar 1917 fällig werden, und die auf einem vor dem 28. August 1916 ausgestellten Wechsel, auf einer Handelsanweisung, einem Warrant, Scheek oder überhaupt auf einem Handelsgeschäft oder einem anderen privatrechtlichen Titel beruhen, die vor dem 28. August 1916 entstanden sind, eine von der Fälligkeit gerechnete zweimonatige Stundung (Moratorium) gewährt. Der Stundung unterliegen jene Geldschulden nicbt, die die zitierte Verordnung von dem Moratorium ausnimmt.

§ 3. Die Bestimmungen der ersten Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen bleiben mit den in der vorliegenden Verordnung enthaltenen Ergänzungen und Abänderungen auch fernerhin in Kraft; die in der zitierten Verordnung über die der Stundung unterliegenden Schulden enthaltenen Bestimmungen werden auf alle Schulden ausgedehnt, die gemäss der vorliegenden Verordnung der Stundung unterliegen.

Die in der zitierten Verordnung über die Erfüllung der bilateralen Verträge enthaltenen und dort zitierten Vorschriften sind in Verbindung mit der gegenwärtigen Verordnung derart anzuwenden, dass die in der sechsten Moratoriumsverordnung vom 24. März 1915 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 8. April 1915), § 14. Absatz 1 und 2, erwähnte Aufforderung nicht statthaft ist, sofern die Nichtgeldleistung erst nach dem 31. Januar 1917 fällig wird.

§ 4. § 10 der Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen wird derart abgeändert, dass die Bestimmungen des zitierten Paragraphen die Erledigung der Revision nicht hindern; zu diesem Zwecke kann das Gericht die auf Grund des zitierten Paragraphen angeordnete Suspendierung des Verfahrens auch von Amtes wegen aufheben.

§ 5. Die vorliegende Verordnung, die als zweite Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen zu zitieren ist, tritt am 1. Dezember 1916 in Kraft.

Für die territoriale Geltung der vorliegenden Verordnung ist die erste Moratoriumsverordnung für Siebenbürgen, § 21, massgebend.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / Circulation des billets	Metallbestand / Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard / Nantissements	Giro- und Depotrechnungen / Comptes de virements et de dépôts
15. XI.	1 a Fr. 100 (1 £ = Fr. 1.35, 1 $ = Fr. 25, 1 fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ℳ = Fr. 1.50) in Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — *Banque Nationale Suisse*					
1916:	470,818	339,615	185,166	18,467	102,525
1915:	429,706	304,111	129,961	17,458	67,461
1914:	410,919	261,123	194,174	20,089	82,731
1913:	272,632	199,668	100,549	14,823	55,144
Belgische Nationalbank — *Banque Nationale de Belgique*					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	998,634	311,703	679,374	64,532	74,088
Bank von Frankreich — *Banque de France*					
1916:	15,894,282	5,342,191	1,985,065	1,366,985	1,888,094
1915:	14,210,788	5,169,349	2,164,135	567,973	2,723,163
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,722,934	4,161,401	1,507,721	744,347	943,353
Bank von England — *Banque d'Angleterre*					
1916:	922,374	1,411,911	3,710,558	—	4,216,581
1915:	825,348	1,339,242	3,016,402	—	3,546,447
1914:	882,835	1,814,254	3,142,605	—	4,090,526
1913:	712,519	917,507	978,664	—	1,200,832
Deutsche Reichsbank — *Banque Impériale Allemande*					
1916:	8,972,985	3,166 275	10,288,516	17,221	4,916,864
1915:	7,291,181	3,087,009	5,400,484	20,090	1,937,351
1914:	5,075,011	2,445,331	3,462,142	38,591	1,696,259
1913:	2,409,546	1,883,397	1,121,589	71,740	845,879
Niederländische Bank — *Banque des Pays-Bas*					
1916:	1,536,172	1,224,416	169,801	139,359	95,814
1915:	1,177,273	854.007	164,279	191,000	45.936
1914:	992,189	367.396	389,100	275,064	37,328
1913:	684,091	326,535	205,955	180,200	7,903
Oesterreichisch-Ungarische Bank — *Banque Austro-Hongroise*					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,450,532	1,552,291	963,326	249,191	209,906
TOTAL 1916:	—	—	—	—	—
TOTAL 1915:	—	—	—	—	—
TOTAL 1914:	—	—	—	—	—
TOTAL 1913:	13,250,888	9,352 502	5,557,178	1,324,833	3,333,105
New-York Associated Banks					
1916:	158.100	3,383.100	17,291,800	—	18,006,750
1915:	174 500	3,711,000	15,566 000	—	16,724 200
1914:	533,650	2,214,000	10.665,850	—	9,626,750
1913:	223.700	2,042,850	9,528,150	—	8,704,450

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 48. Neue Beitritte. — 2. XII. 1916. — Nouvelles adhésions.

Aigle: II. 906 Mottier-de Siebenthal, Vincent, combustibles.
Arbon: IX 419 Stickereiwerke Arbon, A.-G.
Baden: VI. 831 Frölich, Th., Zahnarzt.
Basel: V. 1522 Brühl, A. & K., Spenglerei und Installationsgeschäft. — V. 2708 Gnoepti, Carl. — V. 2729 Seiffert-Dill, F. — V. 1694 Verein für Sonntagsschule und Knabenhorte.
Beringen: VIIIa. 481 Roost-Bollinger, Cd., zum Paradieserhof.
Bern: III. 1792 Baumgartner, Joh., Hafnermeister. — III. 1784 Berner Liedertafel. — III. 1801 Bierdepot Beauregard, auch Henniez-Mineralwasser. — III. 1804 Danz, H., Ingenieur. — III. 1800 Haferversorgung der Kavallerie-Pferde im Rayon Kavallerie-Brigade 2. — III. 1788 Hofmann-Widmer, G., Frau. — III. 1797 Iseli Robert, Bierarmaturenfabrik und Vernicklungsanstalt. — III. 1799 Krüger, Felix, Versand von Krügers Massagebüchlein. — III. 1761 Lüthi & Co. — III. 1803 Suter, Rud.
Buchs (St. Gallen): IX. 1526 Sulser, Alfr., Maschinenhandlung.
La Chaux-de-Fonds: IVb 505 Dubois, Peseux & Co., fabrique Lavina, succ. de Paul-W. Brack. — IVb. 503 Humbert, Marc, bureau d'affaires et d'assurances, Serre 83.
Courfaivre: IVa. 587 Baudelier-Lachat & Cie.
Feldpost: V. 2854 Infanterie-Brigade 10, Quartiermeister. — IVa. 578 Verpflegungs-Abteilung 3, Quartiermeister.
Gadmen: III. 1794 Handweberei Gadmen.
Genève: I. 1200 Clinique générale de Florissant.
Glarus: IXa. 26 Spitz, John, Villa Silva.
Gstaad: III 1805 Internement des prisonniers de guerre en Suisse, l'officier sanitaire dirigeant de la région Gstaad, Capitaine Reber.
Hauptwil: IX. 1530 Brunschweiler Ernst, jun.
Kirchdorf (Bern): III. 333 Ringier, Johanna, Lehrerin.
Lachen-Vonwil: IX. 1524 Fehr, Hans.
Langenthal: IIIa 205 Düby, G., Spezerei- & Nägelhandlung.
Lausanne: II 1289 Labhart & Cie. — II. 1281 Maurhofer, A.-Charles. — II. 1288 Möri, Silas, fonctionnaire postal.
Lenzburg: VI. 566 Zweifel, Carl, Architekt.
Le Locle: IVb. 492 Henry & Co, médailles et bijoux „Emo".
Martigny-Ville: III. 1790 Hallmann, K., Dr.
Morges: II 1283 Lévy, Adolphe, commerce de chevaux.
Nelrivue: II. 1282 Fabrique fribourgeoise de drape, S. A.
Nances: II. 1280 Pisler-Bogno, Louis, négt.
Reute (Appenzell): IX 1523 Gantenbein, B., Pfarrer.
St. Gallen: IX. 1520 Gesellschaft für deutsche Sprache. — IX. 1274 Kessler, C., Oberstrass-Drogerie. — IX. 1528 Kriegsinternierten-Comité St. Gallen. — IX. 1522 Oesterreichisch-ungar. Hilfsverein St. Gallen. — IX. 975 Reichenbach & Co., A.-G. — IX. 1527 Ruth, M., Dr., Advokat.
Schaffhausen: VIIIa. 297 Margraf-Simmler, F., Seidenwaren
Sion: II. 1284 Varone, Frédéric, commerce de vins et fruits.
Solothurn: Va. 333 Koller-Läubli, J.
Tramelan: IVa. 586 „Sterna", Genossenschaft schweiz. Schneidermeister (Société des maîtres-tailleurs suisses).
Trogen: IX. 1519 Ostschweizerischer Verband für Geflügel- und Kaninchenzucht.
Turbenthal: VIII. 4581 Zürcher Kantonalbank, Agentur
Utzenstorf: IIIb. 221 Burren, Ernst.
Villeret: IV. 505 Dubois, Peseux & Co., fabrique Lavina, succ. de Paul-W. Brack.
Wattenwil: III. 1793 Kinderheime des Hoffnungsbundes vom Blauen Kreuz, deutsch-bernischer Verband.
Wengen: III. 1798 Borter, Fr., Palace-Hotel & National.
Wohlen (Aargau): VI. 832 Kaufmännischer Verein.
Zollikofen: III. 1796 Butterzentrale.
Zürich: VIII. 575 Curti, Arthur, Dr., Rechtsanwalt. — VIII. 4542 Degeu, K. & Lorenzole, Lötpasta-Fabrik. — VIII. 4575 Camenisch, A., Ruwa-Bell-Durchschreibebücher. — VIII. 4582 Egger, J. G., Kaufmann. — VIII. 4585 Jetter, Emil, Tuche en gros. — VIII. 4579 Rado, Alexander, Import und Export. — VIII 4583 Reissbrodt, Walter, Musikalienhandlung. — VIII. 4566 Vereinigung zur Förderung des Pfadfinderwesens im Kanton Zürich.
Adorf (Vogtland): IX. 1521 Backmann, Friedrich R.
Passau (Bayern): IVb. 507 Rehaber, F. X., Uhren, Furnituren, Werkzeuge und Ketten en gros

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Maschinenbruchguss

kauft jederzeit zu höchsten Preisen netto Kassa 2593

J. RAHM

Hegaustrasse 19 SCHAFFHAUSEN

Liste du 21me tirage d'amortissement

opéré le 1er décembre 1916, des obligations de fr. 100

de l'emprunt 2 % de 8 millions de 1895

Les 120 numéros suivants sont sortis à fr. 100

1,905	7,498	14,282	18,179	28.574	42,737	48,572	58,984	66,705	71,496
2,922	7,660	14,411	18,915	30,629	43,098	48,702	59,044	66,765	71,526
3,055	9,195	15,241	19,296	31,391	43,120	48,714	59,066	67,156	71,815
3,066	10,573	15,953	19,784	31,903	43,144	49,821	59,273	67,304	71,855
3,618	10,859	16,333	20,024	36,189	43,434	50,408	60,443	67,590	72,152
3,993	10,995	16,797	20.425	36,384	44,093	51,897	60,825	67,745	73,889
4,662	11,793	16,803	20,567	36,445	45,256	51,572	62,491	67,888	73,901
5,479	12,323	16,892	21,490	37,638	45,511	52,231	62,655	68,472	74,558
6,547	12,883	17,110	21,856	39,835	45,563	52,627	62,905	68,806	74,689
6,660	13,336	17,398	24,668	40,151	45,926	54,169	64,066	69,097	76,150
6,834	13,798	17,458	25,058	40,193	45,991	55,475	64,863	70,257	78,085
7,407	14,004	17,853	28,263	40,916	48,020	57,041	66,669	71,409	78,432

Le paiement de ces obligations sera effectué sans frais, à partir du 1er mars 1917, auprès des maisons de banque ci-après:

Banque de l'Etat de Fribourg; Comptoir d'Escompte de Genève; Société de Crédit Suisse, à Genève; Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne; Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel; Schweiz. Vereinsbank et Banque Commerciale, à Berne; MM. Zahn & Cie, à Bâle; MM. Criveili & Cie, à Lucerne; Schweiz. Vereinsbank et MM. A. Hofmann & Cie, à Zurich; Banque de l'Etat du canton du Tessin, à Bellinzona; Bankverein Suisse, à St-Gall.

Les porteurs des obligations mentionnées dans la présente liste peuvent en obtenir la contre-valeur **immédiatement**, sous déduction de l'escompte, en adressant leur titre directement à la BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse). (5801 F) 2733

Fribourg, le 1er décembre 1916.

Banque de l'Etat de Fribourg.

Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren, Aktiengesellschaft

Einladung

zur

III. ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 22. Dezember 1916, vormittags 11 Uhr im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Traktandum:

Abänderung von § 2 der Statuten (Zweck des Unternehmens) wegen Aufnahme eines neuen Fabrikationszweiges.

Die Herren Aktionäre sind gebeten, gegen Angabe der Aktiennummern am Sitze der Gesellschaft in Schlieren oder bei der Schweizerischen Kreditanstalt die Stimmkarten zu verlangen.

Für die Beschlussfähigkeit ist die Vertretung von mindestens 5/8 der ausgegebenen Aktien erforderlich. Sollte die erforderliche Stimmenzahl bei der ersten ausserordentlichen Generalversammlung nicht erzielt werden, so hat gemäss § 8 der Statuten eine zweite Generalversammlung stattzufinden, welche sodann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien beschlussfähig ist. (O. F. 5202 Z) 2741:

Schlieren, den 8. Dezember 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. M. Baumann-Naef.**

Ziegelei Reinach A.-G. in Reinach (Baselland)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 16. Dezember 1916, nachmittags 5½ Uhr im Restaurant Schatz, Heumattstrasse, Basel

Traktanden:

Dieselben wie auch die Akten liegen im Hause Reinacherstrasse Nr. 112, Parterre, Neue-Welt bei Basel, zur Einsicht auf.

2746: **Der Verwaltungsrat.**

Locher & Cie., Zürich

Ingenieurbureau und Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau

4338 Z empfehlen sich für 2412!

Projektierung und Ausführung von

Hallen- und Lagerschuppenbauten in Holzkonstruktion

bis 30 m freie Stützenweite nach eigenem System

Fenster-Couverts
Geschäfts-Couverts
Kanzlei-Couverts
Akten-Couverts
Katalog-Couverts jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss
Zahltag-Couverts
Muster-Düten (gewöhnliche)
Muster-Düten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen
Packungen (4244 Z) 1726,
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulanten Bedingungen prompt die

Couverts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Neue Schweizerische Kattundruckerei in Richterswil

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 19. Dezember 1916, nachmittags 2½ Uhr im Hotel Engel in Richterswil

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1915/1916 und Vorlage der Jahresrechnung mit Bilanz per 30. Juni 1916.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend die Jahresrechnung und Bilanz, sowie Abnahme derselben und Decharge-Erteilung.
4. Antrag und Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnungsabschluss und Bericht der Kontrollstelle liegen vom **11. Dezember 1916** an im Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Die Eintritts- respektiv Stimmkarten für die Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über deren Aktienbesitz bis zum **19. Dezember mittags auf unserem Geschäftsbureau** bezogen werden.

Richterswil, den 5. Dezember 1916.

(4234 Z) 2735: **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Holzwarenfabrik Oberburg

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, 20. Dezember 1916, nachmittags 2 Uhr im Casino in Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Vorsitzenden über den Verlauf der Geschäfte seit 31. Dezember 1915.
2. Decharge-Erteilung.
3. Antrag wegen freihändiger Veräusserung von Immobilien.
4. Beschlussfassung darüber.
5. Liquidationsvertrag. 2744!

Namens der Gesellschaft,
Der Präsident:
O. Scheitlin.

„Columbus" Société Anonyme d'Entreprises Electriques

à Glaris (Suisse)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 23 décembre 1916**, à 10½ heures du matin, dans le **bâtiment d'administration** de la Société «**Motor**», à **Baden** (Suisse), avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
Approbation de ces rapports.
Décharge au conseil de sa gestion. 2740 (1756 Gl)
2° Délibération sur l'emploi des bénéfices.
3° Constatation de l'entière libération des actions nos 32,001—40,000.
4° Augmentation du capital-actions.
5° Modification de l'art. 5 des statuts en conformité des chiffres 3 et 4.
6° Nomination d'administrateurs.
7° Nomination des commissaires-vérificateurs et de leurs suppléants.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des commissaires-vérificateurs ainsi que le projet de modification des statuts seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 13 décembre 1916, dans les bureaux de la Société «Motor», à Baden (Suisse).

Messieurs les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée ou s'y faire représenter, doivent retirer leurs cartes d'admission auprès de la Société Anonyme Leu & Co, à Zurich, au plus tard trois jours avant l'assemblée, en justifiant des titres en leur possession.

Glaris, le 7 décembre 1916.

Le conseil d'administration.

Victor

Amerikanische Schnell-Schreibmaschine.

Glänzend bewährt in

Grossbanken, Armeestab, Industrie u. Handel.

Occasions: Mehrere Underwood Nr. 5 mit Rückschaltt. und Stechwalze, Victor Nr. 3 und 1, Mercedes, Remington, Reisemaschinen mit Koffer und andere Systeme mit Garantie verkauft und vermietet zu günstigsten Bedingungen

Spezialhaus für Schreibmaschinen

R. Huppertsberg, Zürich 1

Talstrasse 18, b. Paradeplatz, **Telephon 72.10**

(4953 Z) 2738,

Messieurs les actionnaires de la **Société anonyme de l'Hôtel Byron, à Villeneuve,** sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **14 décembre 1916,** à 3½ heures, à l'**Hôtel Byron.**

ORDRE DU JOUR:

1° Comptes et rapports sur l'exercice 1915-1916.
2° Nominations statutaires. (3116 M) 2677!

Les comptes et rapports sont déposés à la Banque de Montreux, où Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes d'admission.

Le conseil d'administration.

HAEUSSER

la grande marque française

coûte maintenant **4. 50 de vin et 3.— de frais.** Délicat, vigoureux et plein de corps, les vrais connaisseurs estiment que ce **grand vin de Champagne français** est parmi les meilleurs et les moins chers en ces temps de hausse générale. Pendant quelques temps un **rabais-réclame de 100 %** en vin est accordé, de sorte que nous enverrons, **sans facturer** le vin, autant de bouteilles que l'on en commandera aux conditions ci-dessus et cela jusqu'à 30 bouteilles à ceux qui joindront la présente annonce à leur ordre. C'est la dernière offre de ce genre, le prix, à partir de janvier, sera irrévocablement de **fr. 7. 50** net sans rabais.

La Champenoise, Lucerne.

(17 Lz) 2739!

Patentverwertung

Der Inhaber des ✠ **Patents Nr. 72548** vom 1. November 1913 betreffend **„Kolbenkraftmaschine"**, Herr Nicolai Konstantinow in Golutwin (Russland), wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Man wende sich an das **Patentanwalts-Bureau Fritz Isler,** Bahnhofstrasse 19, **Zürich.** (O.F. 5097 Z) 2716:

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Baden: Victor Schmid, Notar, Inf., Ink.
Basel: Schneider & Co, Spedition.
— Dr Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelssachen für die ganze Schweiz.
Bern: G. Bärtschi, Ink. u. Ausk.
— **Confidentia A. Gugger,** Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermittl. Ganze Schweiz.
— **Dr. J. Zehnder,** Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
— **Auskunftei A. Merz,** Seidenweg.
— **Rud. v. Dach,** Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 751.
Biel: G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.
Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.
Bümplitz: Lüthi, Notar, Ink., Ausk.
Chaux-de-Fonds: P. Robert, Rens.-rec.
Chiasso: Js. Antognini, Rag. & Inc.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.
Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.
Delémont: Raymond Schmid, avocat.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank
— Ernest Girod, avocat.
Genève: Goetschel et Gérard, avocats.
— P. et E. Magnenat, avocats, Marché 9.
— G. Bernard, avoc., Pl Métropol 2
Köniz: Notariatsbureau.
Langenthal: Otto Müller, Fürsprecher
Lausanne: H. Gross, avocat.
Lugano: Orl. Rainoni, Via Pret. Vecchia 2
— Otto Schnefle, Creditref. Ink. Spezialorgan. f. Tessin u. *Italien.*
Montreux: L. Chalet, agt d'aff. patenté.
Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr. G. Haldimann, av. rens. rec.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. O. Dübi, Advokat & Notar (Telephon 96)
— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.
— Dr B. Hammer, Advok., Notariat, Ink.
— Dr P. Reinert, Advok., Notariat, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.
— Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.
Thun: F. Günter, Not., Verwalt., Vertr., Ink.
Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211
Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.
— Dr Karl Haurl, Fürsprech und Notar.
Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1880, Betreibungen, Vermittlungen.
— Flachsmann & Köpfli, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.
— Auskunftei Atlas. Tel. 7010. Ink., Inf.
— Auskunftei Prudentia A.-G. (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000. Information und Inkassi.

Arbeiter-Schutzbrillen

2629!

splitter- und staubsicher

H. Specker's Wwe. A.-G.

Zürich

Kuttelg. 19, mittl. Bahnhofstrasse.

PROSPEKT

Elektrizitätswerk Lonza

Erhöhung des Aktienkapitals von 12 auf 18 Millionen Franken

durch

Ausgabe von Fr. 6,000,000 nom. = 12,000 neuen Aktien von Fr. 500 nom.

Nr. 24001—36000

Die **Aktiengesellschaft** unter der Firma «**Elektrizitätswerk Lonza**» ist am 29. Oktober 1897 mit Sitz in Gampel (Wallis) gegründet und am 7. Dezember 1897 in das Schweizerische Handelsregister eingetragen worden.

Die **Dauer** der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Der **Zweck** der Gesellschaft ist die Erwerbung der Wasserkraft der Lonza, eventuell weiterer Wasserkräfte, deren Ausbau und Verwertung, sowie die Fabrikation elektro-chemischer Produkte, die Beteiligung an andern Unternehmungen ähnlicher Art, die Erwerbung von Verfahren, Patenten und Lizenzen und im allgemeinen alle Operationen, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit den genannten Gegenständen stehen.

Das **Aktienkapital** betrug bis jetzt Fr. 12,000,000, eingeteilt in 24,000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500 nom., Nrn. 1—24,000. In der Generalversammlung hat jede Aktie das Recht auf eine Stimme, doch darf niemand mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmen in sich vereinigen. Nicht eingelöste Dividenden verfallen nach fünf Jahren zugunsten der Gesellschaft.

Die **Bekanntmachungen** der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Zeitung von Basel, Genf und Zürich.

Der **Verwaltungsrat** besteht aus 6 bis 12 Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf eine Dauer von 6 Jahren gewählt werden. Mitglieder desselben sind zurzeit die Herren: Geheimer Kommerzienrat Dr. Alexander Wacker in Lindau, Präsident; Chs. Schlumberger-Vischer, vom Bankhause Ehinger & Co. in Basel, Vizepräsident; Aug. Boissonnas in Genf; Ami Gandillon in Genf; Dr. Hugo Koller in Wien; Alphons Ritter von Maffei in München; Ständerat Heinrich von Roten in Raron; A. Simonius-Blumer, Präsident des Schweizerischen Bankvereins in Basel und Albert Vogt in Bern.

Die **Direktion** besteht aus den Herren Hans Friedel und Ingenieur Carle Tommasi, beide in Basel.

Das **Geschäftsjahr** läuft vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres.

Von dem aus der Bilanz sich ergebenden **Reingewinn** werden mindestens 5% dem **Reservefonds** zugeteilt, bis er einen Fünftel des Aktienkapitals erreicht hat. Darauf erhalten die Aktionäre eine Dividende von 5%. Von dem Ueberschuss fallen 15% dem Verwaltungsrate zu; der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Diesen Restbetrag kann die Generalversammlung zur Ausrichtung einer Superdividende, zu ausserordentlichen Abschreibungen, zu beliebigen Rückstellungen oder anderweitigen Zwecken verwenden.

Die **konsolidierte Schuld** der Gesellschaft besteht in einer 5% Anleihe 1. Hypothek von Fr. 9,000,000 von 1908. Die Rückzahlung erfolgt in 27 jährlichen Raten von 1917 bis 1943; die zur Rückzahlung gelangenden Obligationen werden durch das Los bestimmt. Die Gesellschaft hat seit dem 1. Januar 1914 das Recht, die Rückzahlung zu verstärken oder die Anleihe in einem Male zurückzuzahlen. Sie hat bisher von diesem Rechte keinen Gebrauch gemacht.

Die **Bilanz** und die **Gewinn- und Verlustrechnung** per 30. Juni 1916 lauten wie folgt:

Definitive Schluss-Bilanz per 30. Juni 1916

(nach Verteilung des Gewinnsaldos gemäss den Anträgen des Verwaltungsrats.)

Aktiven	Fr.
Grundstücke, Werke und Installationen	18,706,939. 65
Portefeuille	7,141,008. 42
Beteiligungen	6,212,359. —
Lagerbestände	2,962,035. 54
Debitoren	2,009,369. 91
Kassenbestände	49,200. 28
Bankguthaben	736,538. 68
Verfahren	1. —
Versuche und Studien	1. —
Aval-Konto	5,473,664. 05
Transitorische Debitoren	553,831. 87
	43,844,949. 40

Passiven	Fr.
Aktienkapital	12,000,000. —
Obligationenkapital	9,000,000. —
Statutenmässiger Reservefonds	382,704. 09
Reservefonds II	700,000. —
Abschreibungen*)	3,618,868. 61
Kreditoren	10,810,359. 68
Dividende 1916	1,200,000. —
Aval-Konto	5,473,664. 05
Transitorische Kreditoren	580,844. 25
Gewinn- und Verlust-Konto:	
Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	78,508. 72
	43,844,949. 40

*) Vor dem 1. Juli 1910 wurden die Abschreibungen von den Anlagekonten abgezogen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. Juni 1916.

Soll	Fr.
Generalunkosten	859,117. 39
Zinsen	793,670. 84
Statutarische Abschreibungen	917,449. 66
Sonstige Abschreibungen	323,955. 80
Diverse Kosten	1,473. 40
Reingewinn-Saldo	2,623,622. 23
	5,519,289. 32

Haben	Fr.
Gewinn-Vortrag	60,649. 26
Betriebsgewinn	4,731,641. 26
Erträgnisse des Portefeuilles und der Beteiligungen	359,285. 25
Verschiedene Erträgnisse	367,713. 55
	5,519,289. 32

In den letzten 5 Jahren wurden folgende **Dividenden** verteilt:

1911/12	1912/13	1913/14	1914/15	1915/16
—	5%	5%	6%	10%

Die Entwicklung der Unternehmungen der Gesellschaft in den letzten Jahren hat eine Vergrösserung der Fabrikationseinrichtungen nötig gemacht. Diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen und die Gesellschaft ist zurzeit mit dem weiteren Ausbau ihrer Wasserkraftanlage in Visp (Wallis) beschäftigt. Sie errichtet dort grössere Anlagen zur Herstellung neuer Produkte, deren Absatz auch nach dem Kriege gesichert erscheint.

Zur Deckung der hierfür benötigten Mittel hat die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. November 1916 beschlossen, das Aktienkapital von 12 auf 18 Millionen zu erhöhen durch

Ausgabe von Fr. 6,000,000 nom. = 12,000 neuen Aktien v. Fr. 500 nom.
Nr. 24001—36000

mit Anrecht auf die halbe Dividende für das Geschäftsjahr 1916/17.

Bezugsangebot an die Aktionäre

Sämtliche 12,000 neuen Aktien werden hiermit gemäss Art. 4 der Statuten den bisherigen Aktionären in der Zeit

vom 1. bis 15. Dezember 1916

zu folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

1. Zwei alte Aktien berechtigen zum Bezuge einer neuen Aktie von nom. Fr. 500

zum Preise von Fr. 600

zahlbar wie folgt:

Fr. 300, nämlich das Agio von Fr. 100 und 40 % des Nennwertes, bei Ausübung des Bezugsrechtes,
der Restbetrag von Fr. 300, nämlich 60 % des Nennwertes, bis spätestens 22. Januar 1917

Fr. 600.

Auf verspätete Einzahlungen werden gemäss Art. 7 der Statuten 6 % Verzugszinsen berechnet.

2. Bei Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien, begleitet von beiden Anmeldescheinen, deren erster die Angabe der Nummern in arithmetischer Reihenfolge enthalten soll, innert der obigen Frist bei einer der folgenden Stellen zur Abstempelung vorzulegen:

beim **Schweizerischen Bankverein** in **Basel** und seinen sämtlichen Niederlassungen,
bei den Herren **Ehinger & Co.** in **Basel**,
bei der **Berner Handelsbank** in **Bern.**

Bei den gleichen Stellen können jeweils auch die Dividendencoupons steuer- und spesenfrei eingelöst werden.

3. Das Bezugsrecht wird hinfällig, sofern es nicht **bis zum 15. Dezember 1916** ausgeübt worden ist.

4. Bis zur Lieferung der definitiven Titel, die spätestens am 22. Januar 1917 erfolgen soll, wird den Zeichnern auf dem zweiten Anmeldeschein über die geleisteten Einzahlungen Quittung erteilt. Die Lieferung der definitiven Aktientitel mit einem Coupon für die halbe Dividende per 1916/17 und den vollen Coupons für die folgenden Geschäftsjahre findet auf besondere Bekanntmachung hin gegen Rückgabe des zweiten Anmeldescheines mit den darauf vollzogenen Quittungen über die Vollzahlung des Preises statt.

5. Die Kotierung der neuen Aktien an den Börsen von Basel, Genf und Zürich, wo die alten Aktien bereits kotiert sind, wird nachgesucht werden.

6. Die Anmeldestellen halten Prospekte und Anmeldescheine zur Verfügung der Interessenten. (6701 Q) 2642

Basel, den 25. November 1916.

Elektrizitätswerk Lonza.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne